

Frauengesundheitsnetzwerk

Metropolregion

Rhein-Neckar

Interesse?

Nehmen Sie einfach Kontakt mit den
Netzwerkteilnehmerinnen auf:

Frauenbüro Viernheim

frauenbuero@viernheim.de
06204/988-361

Frau Prof. Dr. Ingrid Gerhard

Ingrid.Gerhard@gmx.net

Frauengesundheitszentrum Heidelberg

info@fgz-heidelberg.de
06221/21317

Gleichstellungsbeauftragte Heppenheim

rhiem@stadt.heppenheim.de
06252/131-184

Frauenbeauftragte Lampertheim

s.niederhoefer@lampertheim.de
06206/935-301

Frauenbeauftragte Bürstadt

frauenbeauftragte@buerstadt.de
06206/701146

Marlies Wank

marlies.wank@gmx.de

Frau Dr. med. Gabriele Sutter

gabriele@dr-sutter.de
0621/4182424

Gleichstellungsbeauftragte Lorsch

brunhilde.schieb@lorsch.de

FORWARD Germany e. V.
Aktion gegen ritualisierte Gewalt/
weibliche Genitalverstümmelung -

heidi.besas@forward-germany.de
06201/2909902
069/13826078

Rita Briscoe

rbriscoe@freenet.de

Bärbel Lehmann

baerbel_lehmann@gmx.de
06221/780947

Frauengesundheitsnetzwerk Metropolregion Rhein-Neckar

Die Gesundheit von Frauen und Mädchen wird maßgeblich geprägt durch vier Faktoren:

- ihre spezifischen Arbeits- und Lebenssituationen, z.B. Doppelbelastungen durch Familie und Beruf, schlechtere Bezahlungen, höhere Gewaltbetroffenheit
- ihre körperlich-biologischen Bedingungen, z.B. durch Schwangerschaft, Geburt und Wechseljahre und
- ihren Umgang mit Gesundheit und Krankheit sowie
- als Gesundheitsmanagerin der Familie.

Das Ziel: Geschlechtergerechte Gesundheitspolitik

Die zurzeit geführten Diskussionen über mögliche Reformen im Gesundheitswesen lassen eine weitere Verschlechterung für die gesetzlich Versicherten befürchten und machen einen Zusammenschluss zwingend. Bei allen gesundheitspolitischen und gesellschaftlichen Vorhaben sind deshalb die unterschiedlichen Lebenssituationen und Interessen von Frauen und Männern auch die von Migrantinnen von vornherein und regelmäßig zu berücksichtigen.

Das Netzwerk Frauengesundheit in der Metropolregion will sich für die Verbesserung der Gesundheitsförderung und -versorgung von Frauen einsetzen.

Es wurde vereinbart, die Netzwerkarbeit vorerst nicht zu stark auszuweiten, im Vordergrund steht:

- Förderung der Kooperation, auch mit wissenschaftlichen Einrichtungen und interdisziplinärer Vernetzung
- Informationen über Veranstaltungen im Gesundheitsbereich in der Metropolregion sammeln
- Vermittlung von Referentinnen im „internen Kreis“, auch zur Reduzierung von Kosten
- Bekanntgabe von interessanten Internetseiten (Gesellschaften, Verbände etc...) zum Thema durch Flyer und einer noch zu erstellenden Internetseite
- Informationen zu gesundheitspolitischen Themen

Vernetzung ist machbar....

Mitglied im Netzwerk können sowohl Einzelakteurinnen, Fachfrauen aus Theorie und Praxis (aus möglichst unterschiedlichen Berufsfeldern) sowie Vertreterinnen aus der Selbsthilfe und Ehrenamtliche werden, die eine Vernetzung als sinnvoll ansehen und sich engagieren wollen für eine frauengerechte Gesundheitsversorgung vor Ort. Ein leichter Zugang ist deshalb den Gründerinnen sehr wichtig, deshalb

- Das Konzept ist flexibel bzgl. konkreter Ziele und Umfang
- Es gibt einen Kreis, der sich gerne erweitern möchte!

Nächstes treffen:

**Mittwoch, 25.1.2012, 17:00 Uhr
im Rathaus Viernheim, Kettelerstrasse 3,
Sozialraum, 2. Etage, gegenüber Zimmer 200 (Frauenbüro).**

Hotline: Frauenbüro Viernheim, Frau Walraven-Bernau 06204/988-361

**Gesundheitsveranstaltungen in der Metropolregion:
(Bitte Veranstaltungen der Metropolregion im Frauenbüro Viernheim
frauenbuero@viernheim.de melden)**

<http://www.viernheim.de/Frauenbeauftragte.frauenbeauftragte.0.html>

<http://www.netzwerk-frauengesundheit.com/>